

Inhalt

Anycom Techn. :	S. 1
BlueTooth-Wert nach IPO-Desaster günstig	
Oracle Energy:	S. 2
Bald Produzent?	
m.u.t.:	S. 3
Vor Großaufträgen?	
VEM Aktienbank:	S. 4
Interessante Neugründung	
Jack White:	S. 5
Stein vs. White	
Rückblicke:	
NanoVenture, CytoTools, Cancom	
Musterdepot:	S. 6
2007 +1%	

Für weitere News und Analysen zu den besprochenen Unternehmen klicken Sie bitte im Inhaltsverzeichnis auf den Firmennamen!

Hinweis gem. §34 WpHG auf mögliche Interessenkonflikte

Redakteure von *BetaFaktor.de* halten Anteile an folgenden, in dieser Ausgabe im Rahmen einer Finanzanalyse besprochenen Wertpapiere:

___ NanoVenture _____



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dieser Tage sieht man mal wieder, warum es nichts Spannenderes als Wirtschaft und Börse gibt! Wenn man die **Chaos-Theorie** erklären müsste, ich würde an der aktuellen Situation anknüpfen. Man findet nämlich vor: ein scheinbar **völlig stabiles weltweites Wirtschaftsgeschehen** mit seit mehreren Jahren Wachstumsraten von rund 5%, aufstrebende Staaten in Asien die noch immenses Nachholpotenzial

haben, ein erstarkendes Konsumklima auf dem alten Kontinent welches den bereits mächtigen Export noch weiter ergänzt, usw. Auf der anderen Seite machen sich einige fiese Schmetterlinge auf, mit ihren Flügeln zu schlagen: Subprime-Problematik, Immobilienkrise, Private-Equity-Überhitzung... Die derivative Durchdringung und Verbundenheit des ökonomischen Globus sorgt dafür, dass wie beim Wetter vermeintlich kleine Ereignisse an der einen Stelle erhebliche Auswirkungen an der anderen haben können.

Wie schnell es gehen kann, haben Sie am Fall der deutschen **IKB** gesehen. Nur das Eingreifen der **KfW** (Kreditanstalt für Wiederaufbau) hat Schlimmeres verhindert. Wer schon etwas länger dabei ist, hat sicherlich auch noch das 1998er-Desaster mit dem amerikanischen **LTCM-Hedgefonds** in Erinnerung. Damals hat eine konzertierte Rettungsaktion eine Kettenreaktion verhindert.

Das heutige Treiben beträgt aber ein Vielfaches, und praktisch niemand kann die komplexen Verflechtungen überblicken. Die Risikobereitschaft ist immens, auch weil man aus der Vergangenheit weiß, dass im Zweifelsfall immer irgendwer einschreitet. Das ist gefährlich.

Warren Buffet nannte **Derivate** »finanzielle Massenvernichtungswaffen«, was seiner Anlagephilosophie voll entsprach: Investiere nur in Anlagen, die Du auch verstehst. Tatsächlich ist fraglich, ob die Generation junger Uni-Absolventen ohne Crash-Erfahrung, die bei den diversen PE- und Hedgefonds irgendwelche Szenarien in Excel-Tabellen eintippen, wirklich wissen was sie tun.

Ihr Engelbert Hörmannsdorfer, Chefredakteur BetaFaktor.de

Ayncom: Break-even im zweiten Halbjahr angepeilt

Von dem demnächst anstehenden Halbjahresbericht der **Anycom Technologies AG** dürfen Sie sich keine Wunder erwarten: Es wird noch mal wie erwartet rot. Aber auf der Umsatzseite sollten sich die ersten Spuren der investierten Börsengelder erkennen lassen.

2006 stiegen die **Erlöse** lediglich auf **4,2 (i.V. 3,7) Mio. EUR**. Das Jahresergebnis war vor allem aufgrund der IPO-Kosten tief rot gefärbt

Chart findet Boden!

Unternehmen: Anycom Technol.
ISIN: DE000A0J2WF4
Kurs: 4,40 EUR
Aktienzahl: 1,8 Mio.
Börsenwert: 7,8 Mio. EUR
Internet: www.anycom.com

Mehr Analysen und Informationen zu Anycom Technologies finden Sie hier



mit -1,6 (0,7) Mio. EUR. Aber mit den Börsengeldern gibt Anycom-Vorstand **Oliver Höck** jetzt Gas. »Die positive Umsatzentwicklung im ersten Quartal macht uns zuversichtlich, in absehbarer Zeit den Break-even auf Quartalsbasis erreichen zu können«, sagte Höck noch vor wenigen Monaten. Gegenüber *BetaFaktor.de* wurde er nun konkreter: »Im zweiten Halbjahr 2007 haben wir nun den Break-even angepeilt.«

Anycom offeriert weltweit diverse Bluetooth-Produkte aus den Bereichen Telekommunikation, Unterhaltungselektronik, PC-Zubehör und Automotive. Man war bisher schon **international so gut aufgestellt**, dass man 2006 nur noch rund 48% des Umsatzes in Deutschland erzielte. Und es geht munter weiter im Ausland. Im Juni erst erhielt Anycom einen **ersten größeren Auftrag** von einem **Mobilfunkanbieter in den USA**. Insgesamt vertreiben mittlerweile sechs Distributoren die Anycom-Produkte jenseits des großen Teichs. Sogar aus Südafrika gab es erste Orders.

Anycoms **Erfolgsgeheimnis** ist relativ simpel: Man verknüpft geschickt **asiatische Fertigungsmöglichkeiten** mit hiesigen **Highend-Anforderungen**.

»Wir finden in Asien viele Produkte, die erst zu rund 70% fertig entwickelt sind«, erläutert Höck. Nun lässt man die Produkte mit eigenen Weiterentwicklungen und Ergänzungen herstellen, sodass sich für Anycom ein günstig gefertigtes Highend-Produkt mit hohem Eigenanteil und entsprechender Marge ergibt. »Wir haben im ersten Halbjahr 2007 viel Basisarbeit geleistet, die wir ab jetzt ernten werden«, meint Höck.

Die **07er Messlatte** liegt bei **8 Mio. Umsatz**. Daran will Höck nicht rütteln. Denn in der **Kooperations- und Produktpipeline** würden noch »ein paar Überraschungen« schlummern. So z.B. »FIPO«, ein Bluetooth-Empfänger, der jede Bluetooth-Quelle mit iPod-Docking-Zubehör (auch in der Kfz-Elektronik) verbindet. Höck schätzt, dass dies »ein Renner« werden könnte.

Die Anycom-Story hat einen gewissen Pep. Der Kurs indes nicht. Seit dem IPO Anfang des Jahres hat sich fast halbiert. Aber im Bereich knapp **um die 4 EUR** scheint sich ein **Boden auszubilden**. Rund 7,9 Mio. EUR Marktkapitalisierung sind vertretbar. Schafft man die Umsatzzielvorgabe und demnächst den Break-even, ist eigentlich mehr drin. **Kursziel: 6 EUR**. Stopploss evtl. um die 3,50 EUR einziehen.

Oracle Energy: auf dem Sprung zum Produzenten

Noch ist das kanadische Unternehmen **Oracle Energy Corp** (US-Kürzel: OCL.V) ein Erdöl- und Gas-Explorer. Aber etliche Liegenschaften in Texas, Rumänien und Italien sind mittlerweile soweit gediehen, dass evtl. noch diesem Jahr nach den Probebohrungen die ersten echten Förderungen aufgenommen werden.

Für Spekulanten

Unternehmen: Oracle Energy
ISIN: CA68400T1093
Kurs: 0,17 EUR
Aktienzahl: 43,5 Mio.
Börsenwert: 7,4 Mio. EUR
Internet:
www.oracleenergy.com

Mehr Analysen und Informationen zu Oracle Energy finden Sie hier

Das Unternehmen müssen Sie eher wie eine Art **Beteiligungsgesellschaft im Erdöl- und Gas-Bereich** ansehen. Bei allen Liegenschaften hält man **Minderheitsbeteiligungen**, um das Risiko zu streuen. Dementsprechend gering sind auch die operativen Kosten des Unternehmens: weniger als eine halbe Mio. CAD! In Rumänien und Italien sind es beispielsweise 20%, in Peru 15%, und in Texas sind es zwei Engagements mit 45,84% und 18,75%. Die **Felder in Rumänien und Texas** sind so ergiebig, dass sie als **Low-Risk-Engagement** angesehen werden. Sie sollen auch demnächst den Cash-Flow generieren, um die Liegenschaften in Italien und Peru anzukurbeln. »Bohrgerät nach Italien ist gerade unterwegs«, erläutert Oracle-Energy-**President Nasim Tyab** im Gespräch mit *BetaFaktor.de*. Die seismischen Untersuchungen haben ein enormes Gas-Servoir ergeben. Klappert die Förderaufnahme, ist alleine diese Beteiligung mehr wert als die aktuelle Marktkapitalisierung.



Die breite Streuung der Beteiligungen hat ihren Charme – aber freilich auch ihre **Risiken**. Eine Beteiligung im **afrikanischen Jemen** stellte sich vergangenen Herbst als bei weitem nicht so ergiebig wie erhofft heraus. Der Kurs halbierte sich darauf hin innerhalb von Tagen, und tendiert auch jetzt noch in dieser Range. Der Kurs verharrt auch deshalb noch in der Nähe der Jahrestiefs, weil die Produktionsaufnahme in Rumänien ebenfalls länger dauert als zunächst erwartet.

Mit einer **Marktkapitalisierung von 7 Mio. EUR** ist der Wert für seinen **augenblicklichen Explorer-Status fair bewertet**. Aber sollte nur eine der Quellen in Rumänien, Italien oder Texas wie erwartet zu sprudeln beginnen, ist hier deutlich mehr drin. Eine Rückkehr zu den Jahreshochs bei rund 0,40 EUR wäre problemlos drin. **Fazit:** Risikobereite Spekulanten können mitspielen.

Für m.u.t brauchen Sie keinen Mut...

Im Moment können Sie bei dem Photonik-Spezialisten **m.u.t AG** sogar unter Emissionspreis (10,25 EUR) einsteigen, obwohl es im Unternehmen brummt. Spätestens am 24. August, wenn die Gesellschaft ihren Halbjahresbericht vorlegt, dürfte das offenkundig werden. Die offizielle Planung für 2007 sieht bei der **m.u.t** (marketdriven understanding of technology) ein Umsatzwachstum von 25% auf **16 Mio. EUR** und einen Gewinn von 1,57 Mio. EUR vor. Wir gehen davon aus, dass diese Prognose leicht erfüllt werden kann. In 2008 stehen rund 22 Mio. EUR Umsatz und deutlich über 2 Mio. EUR Gewinn auf der Wunschliste des Managements.

m.u.t ist in der **optischen Messtechnik** tätig und produziert z.B. Spektrometer, Brandfrüherkennungssysteme, Laborautomatisierungen

vor gutem Newsflow?

Unternehmen: m.u.t

ISIN: DE000A0MSN11

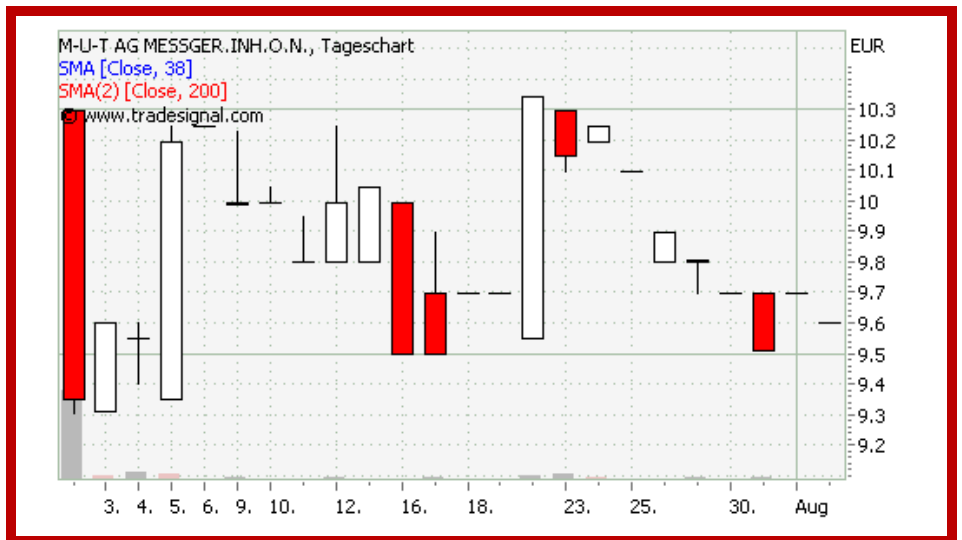
Kurs: 9,60 EUR

Aktienzahl: 3,6 Mio.

Börsenwert: 34,5 Mio. EUR

Internet: www.mut-group.com

Mehr Analysen und Informationen zu m.u.t finden Sie hier



etc. Bald wird es auch Produkte zur ökologisch verträglichen Reinigung von Abwasser geben – ein ganz wichtiger Zukunftsmarkt.

Zum IPO wurden über 10 Mio. EUR eingenommen. Das stärkt sowohl die eigene Produktpipeline als auch die Möglichkeit, extern durch Akquisition zu wachsen. Einer der besseren Werte im Skandal gebeutelten Entry Standard. Auf aktueller Basis mit dem zu erwartenden positiven Newsflow **kaufenswert!**

VEM Aktienbank erweitert Wertschöpfung

Zugegeben, die Halbjahreszahlen der **VEM Aktienbank** waren eine Enttäuschung. 2,13 Mio. EUR vor Steuern Gewinn, 1,25 Mio. EUR nach Steuern. Kaum IPO -Tätigkeit im maßgeblichen Segment (gering kapitalisierte Nebenwerte) und Probleme im Designated Sponsoring waren die Ursache. So gesehen ist das Ergebnis auch wieder nicht so schlecht – denn bei dem Umfeld machen Wettbewerber sogar Verlust.

Dennoch lohnt sich wieder ein Blick auf den Wert. Denn hinter den Kulissen hat sich in mehrerer Hinsicht etwas getan. So hat sich mit der australischen **Computershare** der weltgrößte Führer von Aktienregistern bei VEM eingekauft – vorerst mit gut **4%**. Computershare selbst ist ein Konzern mit einem Börsenwert von rund 4 Mrd. EUR. Vermutlich sind die Australier deswegen auf VEM aufmerksam geworden, weil sich ein Team der Münchner in China intensiv um Geschäft bemüht, somit vor der Haustür von Computershare. Schon bald kann man wohl mit weiteren Direktbörsengängen hierzulande rechnen, nachdem die VEM-Tochter **TradeCross** mit der chinesischen **GongYou** bereits Pionierarbeit leistete. »Unser Team ist mit drei Verträgen aus China zurückgekommen«, so **CEO Andreas Beyer** im Gespräch mit *BetaFaktor.de*

Noch interessanter ist aber die letzte Neugründung der VEM: Mit der **Forentelli GmbH und Co KGaA** wird eine Lücke in der Wertschöpfungskette geschlossen, die gerade für VEM essenziell ist. Denn das Credo von Firmenlenker Beyer war ja stets, dass der Mittelstand sich von der Fremdkapital- hin zur Eigenkapitalfinanzierung bewegen muss und wird. Dementsprechend ist das auch die Klientel für die Begleitung an die Börse.

Allerdings konnte VEM in der bisherigen Struktur die Unternehmen nicht direkt mit Kapital versorgen. Und hat dadurch viele Deals verpasst, denn der Kapitalbedarf existiert eben schon weit vor dem Börsengang. Somit geht VEM nun den umgekehrten Weg von **Kurt Ochners KST** – dieser gründete mit der Süddeutschen Aktienbank ein Vehikel, um sein Portfolio selbst an die Börse zu bringen. VEM dagegen baut nun mit der **Forentelli** (eine italienische Verniedlichung von **Quelle**) eine PrivateEquity-

vor Wiederentdeckung?

Unternehmen: VEM Aktienbank
ISIN: DE0007608309
Kurs: 4,95 EUR
Aktienzahl: 9,67 Mio.
Börsenwert: 48 Mio. EUR
Internet: www.vem-aktienbank.de



Beteiligungsgesellschaft auf, die in mittelständische Unternehmen investiert – Börsengang später natürlich durch VEM. Dadurch, dass nur Minderheitsbeteiligungen eingegangen werden wird sowohl das Risiko minimiert als auch eine möglichst hohe Zahl von Zielunternehmen mit einem relativ geringen Kapital erreicht.

Das anfängliche Eigenkapital von 1 Mio. EUR wird vermutlich zügig aufgerüstet, zumal Fonterelli selbst an die Börse gehen wird – laut Beyer noch dieses Jahr. Aufgrund der Konstruktion als KGaA – Komplementär ist die **VEM Capital Management GmbH** – wird VEM so oder so die Kontrolle behalten.

Behalten Sie den Wert auf jeden Fall im Auge – stabilisieren sich die Börsen einigermaßen, dürfte die Aktie wieder entdeckt werden. Der Chart sieht zwar angeschlagen aus, wir glauben aber nicht, dass die letzten Tiefs um die 4 EUR noch mal unterboten werden.

Jack White: Geht jetzt der Krieg los?

Jetzt fliegen die Fetzen zwischen der **Jack WhiteProductions AG** und Firmengründer Jack White! **CEO Thomas Stein** kappt die Bande zu Jack White nun endgültig und hat ihn als Geschäftsführer der Tochter White



Records abberufen sowie seinen Beratervertrag mit der AG gekündigt! Begründet wird der Schritt mit der Aufnahme von Konkurrenzaktivitäten durch Herrn White. Dieser schießt sogleich zurück: Nicht nur sei die Kündigung rechtlich unwirksam, sondern die AG sei nur sei seiner eigenen Demission zuvor gekommen. Zudem wolle White die AG auf Schadenersatz verklagen. Wir vermuten, dass der Konflikt jetzt erst los geht und nun alte schmutzige Wäsche gewaschen wird!

Rückblicke: NanoVenture kauft weiter zu

NanoVenture: Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Nach der Aufstockung der Beteiligung an der Squeezy N.V. auf 40% hat Nanoventure nun eine 49,9%-Beteiligung an einem Halbleiterwert namens **Sister Semiconductor Equipment** gekauft. Sister stellt u.a. automatisierte Prozessanlagen für die Belackung und Entwicklung von Wafern her. Namhafte Kunden wie Infineon und Philips kann das Unternehmen mit immerhin 65 Mitarbeitern bereits vorweisen. Die Gesellschaft, die derzeit in einer Umsatzgröße von 6 bis 9 Mio. EUR anzusiedeln ist, soll 2009 an die Börse gebracht werden!

CytoTools: Die 40,2%-Beteiligung DermaTools hat einen Wirkstoff so weit, dass er in die klinische Phase II eintreten kann. Dabei geht es um einen Stoff, der die Wundheilung beschleunigt, indem er das hauteigene Bindegewebe stimuliert. Aktie dümpelt leider weiter vor sich hin.

Cancom: Das IT-Unternehmen hat ein Superhalbjahr hinter sich: Umsatz +26,4% auf 134,8 Mio. EUR, EBIT +114% auf 2,7 Mio. EUR. Netto-ergebnis +322% auf 2,4 Mio. EUR. Und die Expansion geht weiter. Vor wenigen Tagen wurden Assets des Darmstädter IT-Handels- und Dienstleistungsunternehmen ComLogic Systeme übernommen. Cancom ist auf dem richtigen Weg!

Musterdepot

Integralis, Playfair Mining und **Mox Telecom** durch den Stopp gerauscht. Bei Integralis und Mox sehr unglücklich gelaufen, aber so sind nunmal die Regeln. Depotperformance auf nur noch 1 % zusammengeschrumpft. Liquidität jetzt sehr hoch, stabilisiert sich die Lage, kaufen wir bald neu ein.

Archea momentan noch wertlos eingebucht, Notizaufnahme dürfte bald erfolgen.

Kaufdatum	Wertpapier	ISIN	Stück	Preis	akt. Kurs	Gewinn	Stopp
23.07.2007	Archea Biogas		1250				
11.03.2005	Nexus	DE0005220909	3000	2,63	3,93	+49%	3,10
26.01.2007	CytoTools	DE000A0KFRJ1	700	14,65	12,00	-18%	
23.01.2007	Novavisions	DE0006572217	20000	0,53	0,38	-28%	
16.10.2003	TTL	DE0007501009	3000	2,23	1,31	-41%	
31.05.2007	Driver&Bengsch	DE000ADCB888	2500	4,78	3,65	-28%	
31.10.2006	Navigator Equity	NL0000419398	100000	0,231	0,20	-13%	
20.10.2006	Valor Comp.	IL0010845324	3000	3,65	4,50	+23%	3,30
16.05.2007	Mensch u. Masch.	DE0006580806	1000	5,90	6,31	+8%	5,1
12.03.2007	Capella Capital	NL0000688695	5000	0,00	1,21		

Wertpapiere 91.335 €

Performance 2007: 1%

Liquidität 99.485 €

Gesamtwert Portfolio: 190.820€

Impressum

Der Börseninformationsdienst *BetaFaktor.de* wird herausgegeben von der BörseGo GmbH
Tumblinger Str. 23, 80337 München

Redaktionsanschrift:
Tumblinger Str. 23, 80337 München
Tel.: 089/767369-0, Fax: 089/767369-25
Email: info@betafaktor.de
Internet: www.betafaktor.de

Erscheinungsweise und Umfang:
Dienstag (1 Seite) und Donnerstag (4 Seiten);
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:
02.08.07, 15.30 Uhr

Versandart:
per Email als PDF-Dokument
Jahresbezugspreis:
199 EUR
Geschäftsführer:
Robert Abend / Thomas Waibel /
Harald Weygand
Redaktion:
Engelbert Hörmannsdorfer
(ChR, verantwortlich für den Inhalt)
Daniel Kühn
Copyright:
**Creatrix Medien GmbH -
München 2002-2007**

Haftung:
Alle in *BetaFaktor.de* veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.